



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich PIRATEN-Fraktion	Drucksachen-Nr.: XX/4102 Datum: 13.06.2013
--	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Hamburg-Mitte	20.06.2013

Veröffentlichung der Verträge zwischen FHH, SAGA und STEG über die Rückübertragung des Sanierungstreuhandvermögens des Sanierungsgebietes St. Pauli S3 und dessen Weiterverkauf an die SAGA

Der Sanierungsbeirat Karolinenviertel hat die Veröffentlichung der Verträge mit Beschluss gefordert, dieses Anliegen wurde einstimmig vom WS-Ausschuss und folgend von der Bezirksversammlung übernommen. Die Finanzbehörde hatte eine Veröffentlichung zwar zwischenzeitlich angekündigt, teilte zuletzt aber mit, dass eine Veröffentlichung nicht vorgesehen sei.

Der Ausschuss für Wohnen und Stadtteilentwicklung hatte in seiner Sitzung am 23.10.2012 die Vorlagen zu den Beiratsempfehlungen 11.12 und 12.12 des Sanierungsbeirates Karolinenviertel einstimmig beschlossen.

Der Petitionspunkt 3. der Vorlage 12.12 lautet:

„Vor diesem Hintergrund empfiehlt der Sanierungsbeirat Karolinenviertel dem Ausschuss für Wohnen und Stadtteilentwicklung bzw. den zuständigen Gremien der Bezirksversammlung, sich bei den zuständigen Stellen der Verwaltung dafür einzusetzen, dass vereinbart wird:
die Veröffentlichung des Kaufvertrages des Treuhandvermögens entsprechend den Vorgaben des Hamburger Transparenzgesetzes.“

Die Bezirksversammlung bestätigte in ihrer 17. Sitzung am 25.10.2012 die vom Ausschuss für Wohnen und Stadtteilentwicklung auf Beiratsempfehlung beschlossene Vorlage. (Drs. 20/334/12)

In der erfolgten Stellungnahme der Finanzbehörde heißt es dazu:

"Abschließend ist anzumerken, dass zurzeit lediglich Vertragsentwürfe vorliegen. Erst nach dem Votum der Bürgerschaft können die Verträge geschlossen werden, so dass von einer Veröffentlichung zum jetzigen Zeitpunkt nach dem Transparenzgesetz abgesehen werden muss." Das angesprochene Votum der Bürgerschaft ist in der 52. Sitzung am 13.02.2013 erfolgt.

(Drs 20/522)

In der 18. Sitzung des Ausschusses für Wohnen und Stadtteilentwicklung kündigte Herr Mathe an, eine Veröffentlichung der Verträge solle, nach seinen Informationen von der Finanzbehörde, "in Kürze" erfolgen. Als dies bis zur 19. Sitzung am 21.05.13 des Ausschusses noch nicht erfolgt war, wurde Herr Mathe, bzw. seine Mitarbeiterin Frau Gross gebeten, bei der Finanzbehörde nachzufragen.

Die Antwort ging per Mail am 27.05.2013 an die Mitglieder des Ausschusses und die Fraktionen. Darin heißt es:

"Demnach war ein Antrag auf Übersendung der Verträge per Mail gestellt worden. Nachdem um Mitteilung einer zustellfähigen Adresse zwecks Übersendung bestimmter Teile des Vertrages gebeten worden sei, sei dieser Antrag nicht weiter verfolgt worden. Der Vertrag selbst sei bisher noch keiner breiteren Öffentlichkeit zur Kenntnis gegeben worden.

Eine Veröffentlichungspflicht nach dem Transparenzgesetz besteht erst mit Einrichtung des Registers, d.h. ab Juni 2014. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass der Vertragstext jedenfalls auf Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse überprüft werden muss und nur in geschwärtzter Fassung veröffentlicht werden darf.

Die Finanzbehörde sehe bis zu diesem Zeitpunkt von sich aus keine Veröffentlichung vor."

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß bestehender Beschlüsse, bei den zuständigen Senatsbehörden die Verträge zwischen FHH, SAGA und STEG über die Rückübertragung des Sanierungstreuhandvermögens des Sanierungsgebietes St. Pauli S3 und dessen Weiterverkauf an die SAGA nebst Anlagen für die Bezirksversammlung zur Veröffentlichung anzufordern.